

ZUR REGISSEURIN

Bernadett Tuza-Ritter ist eine freischaffende ungarische Filmregisseurin und Editorin, spezialisiert auf kreativen Dokumentarfilm und Fiktion. Sie studierte Regie und Editing an der Universität für Theater und Filmkunst in Budapest. 2013 inszenierte sie den Film ‚Cinetrain – Russian Winter‘, der den Publikumspreis beim Visions du Réel Dokumentarfilmfestival gewann. Sie ist Mitglied der Ungarischen Filmakademie. Ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm A WOMAN CAPTURED – EINE GEFANGENE FRAU feierte 2017 beim IDFA im offiziellen Wettbewerb Premiere. Anschließend wurde er für den Wettbewerb abendfüllender Dokumentarfilm beim Sundance Film Festival 2018 ausgewählt und ist somit der erste abendfüllende Film aus Ungarn, dem diese Ehre zuteil wurde.

A WOMAN CAPTURED – PREISE

- » Hungarian Film Critics Award – Best Documentary
- » Boston Global Cinema Film Festival – Best Documentary Feature Film
- » Millenium Film Festival Brussels – Objectif de Bronze/ Best Film for Human Rights
- » Hungarian Film Award – Best Documentary
- » ZagrebDox – Special Mention
- » Ismailia Int’l Film Festival – The Jury Prize
- » goEast Film Festival – The International Critics Prize (FIPRESCI), Preis der Stadt Wiesbaden für die beste Regie
- » Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln – Audience Award
- » CROSSING EUROPE Filmfestival Linz – Best Documentary Award
- » CineDOC Tbilisi IDFF- Civil DOC Award
- » The Amnesty International Award for Best Human Rights Special Mention – Millennium Docs

CREDITS

BUCH, REGIE UND KAMERA BERNADETT TUZA-RITTER PRODUZENTINNEN JULIANNA UGRIN & VIKI RÉKA KISS PRODUKTIONSFIRMA ÉCLIPSE FILM, BUDAPEST/UNGARN CO-PRODUZENTEN ERIK WINKER & MARTIN ROELLY CO-PRODUKTIONSFIRMA CORSO FILM, KÖLN/DEUTSCHLAND AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN BERNADETT TUZA-RITTER EDITORIN BERNADETT TUZA-RITTER ZUSATZ-EDITORIN NÓRA RICHTER BERATUNG EDITING NANNA FRANK MØLLER DRAMATURGIE BÁLINT NADAS TONMISCHUNG & SOUND DESIGN TAMÁS BOHÁCS, MÁRTON KRISTÓF MUSIK CSABA KALOTÁS PRODUZIERT VON ÉCLIPSE FILM IN CO-PRODUKTION MIT CORSO FILM

UNGARN / DEUTSCHLAND 2017 | SPRACHE: UNGARISCH |
UNTERTITEL: DEUTSCH | LÄNGE: 89 MINUTEN

ALLE KINOTERMINE FINDEN SIE AUF

PARTISAN-FILMVERLEIH.DE
FACEBOOK.COM/EINEGEFANGENEFRAU

FILMVERLEIH GEFÖRDERT VON

Film und Medien
Stiftung NRW

UNTERSTÜTZT VON

PARTISAN
filmverleih

CORSO FILM

choices

jungle.world

STIFTUNG
MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT



PARTISAN
filmverleih

Film trifft auf Leben und verändert Realität.
Ein außergewöhnliches Filmerlebnis.



A WOMAN CAPTURED

EINE GEFANGENE FRAU

Ein Film von
BERNADETT TUZA-RITTER

Ab
11. Oktober
im Kino

partisan-filmverleih.de

A WOMAN CAPTURED – EINE GEFANGENE FRAU

handelt von Marish, einer 52-jährigen Ungarin, die ein Jahrzehnt lang einer Familie dient – bei 20-Stunden-Arbeitstagen und ohne Arbeitslohn. Ihre Unterdrücker, konfiszieren ihre Ausweispapiere und sie darf das Haus nur mit ausdrücklicher Erlaubnis verlassen. Sie behandeln sie wie ein Tier, geben ihr nur Essensreste und kein Bett zum Schlafen. Marish fristet ihr Dasein in ständiger Angst, träumt jedoch davon, ihr Leben zurückzuerlangen. Die Präsenz der Kamera hilft ihr zu begreifen, dass sie nicht völlig auf sich allein gestellt ist. Sie beginnt Vertrauen zu fassen; nach zwei Jahren Dreh sammelt sie ihren ganzen Mut zusammen und enthüllt ihren Plan: „Ich werde fliehen“. Der Film folgt Marishs heroischem Weg zurück in die Freiheit.



REGIESTATMENT

Ich erzähle die Geschichte von innen heraus. Obwohl es sehr unangenehme und beängstigende Dreharbeiten waren, fühle ich mich zutiefst geehrt, dass ich Marish kennenlernen durfte und eine in Not geratene Person es mir gestattet hat, ihren Kampf um Würde festzuhalten. Ich glaube, dies wird den Zuschauern helfen, das Konzept häuslicher Sklaverei zu verstehen, und mein Film soll ihnen für die Existenz dieses gravierenden sozialen Missstands die Augen öffnen.



Ich bin davon überzeugt, dass dieser Film westliche Zuschauer mit einer sehr unbequemem Angelegenheit konfrontieren wird: der Tatsache, dass Sklaverei in ihrer unmittelbaren Umgebung stattfindet. Sie ist nicht nur ein Dritte-Welt-Problem. Sie passiert überall. Der Ort, an dem ich drehte, lag nicht im Verborgenen oder am Rande der Zivilisation – nein, er lag mitten in Europa. Ich möchte diese Geschichte erzählen, auf das Problem aufmerksam machen und eine breitere Diskussion darüber in Gang setzen. Ich komme aus einem Land in der EU, in dem die meisten Menschen noch nie von diesem Problem gehört haben und es fast keine staatlichen oder nichtstaatlichen Organisationen gibt, die sich auch nur im Entferntesten damit befassen.

Mein Anliegen war es, diese Geschichte universell darzustellen – dieses Problem existiert überall auf der Welt. Marishs Geschichte zeichnet das verstörende Bild einer Gesellschaft, die sich ihrer Werte unsicher ist, in der Menschenwürde leicht zu einer Ware verkommt. Sie gibt uns aber auch Hoffnung, weil sie zeigt, dass, wenn Menschen einander Aufmerksamkeit schenken, dies Leben retten kann. Vor allem aber ist A WOMEN CAPTURED – EINE GEFANGENE FRAU die Geschichte einer Ermächtigung, es ist die Geschichte einer Frau, die ein großes Risiko eingeht, flieht und die schrecklichen Dinge, die ihr widerfahren sind, hinter sich lässt.

MODERNE SKLAVEN

Es passiert mitten unter uns, mitten in Europa, mitten im 21. Jahrhundert: Menschen, die wie Sklaven zur Arbeit gezwungen werden, verkauft, vermietet und ausgebeutet. Dabei handelt es sich nicht um Einzelschicksale, sondern weltweit können 45,8 Millionen Menschen nicht frei über ihr Leben entscheiden. Schlachtarbeiter, Pflegekräfte in privaten Haushalten, im Baugewerbe, Reinigungspersonal, Gastronomie, Landwirtschaft, Frauen, die auch nach Deutschland verkauft und prostituiert werden, und Flüchtlinge, die als ausgebeutete Schattenarbeiter ihr Dasein fristen. Weltweit schufteten mehr Menschen als je zuvor als moderne Sklaven, oft unter erbärmlichsten Bedingungen – und das, obwohl Sklaverei eigentlich überall offiziell verboten ist. 22500 moderne Sklaven leben derzeit in Ungarn, dem Entstehungsland des Films A WOMAN CAPTURED. 1,2 Millionen sind es in Europa und im reichen Deutschland laut *The Global Slavery Index* 15500 Menschen.

Dennoch ist das Thema wenig bekannt und steht nicht auf der Agenda der Politik. Mit A WOMAN CAPTURED bekommt das Thema Ausbeutung in der Arbeitswelt, moderne Sklaven in Europa und Menschenrechtsverletzungen ein einzigartiges Gesicht, das mitten unter uns lebt.

